

Einladung zur „Stolperstein“-Verlegung

Samstag, dem 24. Januar 2009, gegen 15 Uhr,
Ludwigshöhstraße 1

Von Darmstadt aus wurden ca. 3000 Juden aus ganz Hessen in Konzentrationslager verschleppt und viele von ihnen ermordet. Neben den Juden galten für die Nazis auch Sinti und Roma, Homosexuelle, Behinderte und viele andere Menschen als rassistisch minderwertig, als Bedrohung und Belastung für die „Volksgemeinschaft“ und mussten daher mit Verfolgung, Zwangsarbeit, Verschleppung in Arbeitslager bis hin zur planmäßigen Ermordung rechnen.

Jenny Oppenheimer (1897-1942) und **Settchen Höchster** (1887-1942) sind zwei Darmstädter Frauen, die hier in der Ludwigshöhstraße 1 wohnten. Sie wurden in das Konzentrationslager Majdanek (Majdanek ist ein Vorort von Lublin) verschleppt und dort auch ermordet.

Ihnen werden zwei Stolpersteine gewidmet, die vor dem Haus Ludwigshöhstraße 1 in das Pflaster eingelassen werden.

Die **Stolpersteine** sind ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig. Mit diesen Mahnmalen soll an das Schicksal der Menschen erinnert werden, die von Nationalsozialisten ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Freitod getrieben wurden. Die Stolpersteine sind kubische Betonsteine mit einer individuell beschrifteten Messingplatte. Sie werden vor den ehemaligen Wohnhäusern der NS-Opfer in das Pflaster des Gehweges eingelassen.

Mit den Steinen soll die Erinnerung an die Verfolgten der NS-Zeit lebendig gehalten werden, indem Passanten zum Innehalten und Gedenken angeregt werden. Die beiden Stolpersteine werden am 24.1.2009 gegen 15 Uhr in das Gehwegpflaster durch den Künstler Gunter Demnig eingelassen.

Hierzu wollen wir Sie, als Anwohner der Ludwigshöhstraße, herzlich einladen. Es werden auch Vertreter der örtlichen Medien anwesend sein.

Michael Straub
ehemals Drogerie Straub
Ludwigshöhstraße 1

Deutsche Friedensgesellschaft
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen
Ludwigshöhstraße 42